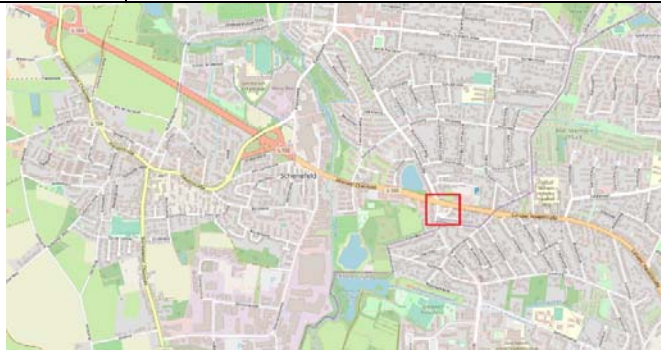
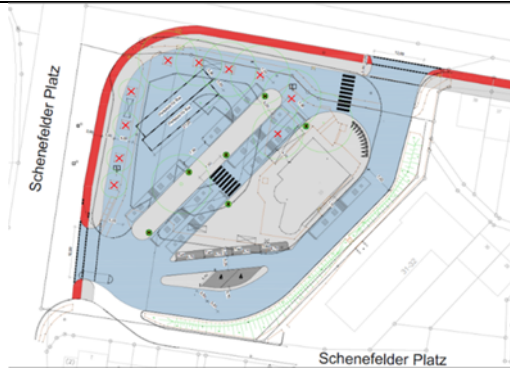
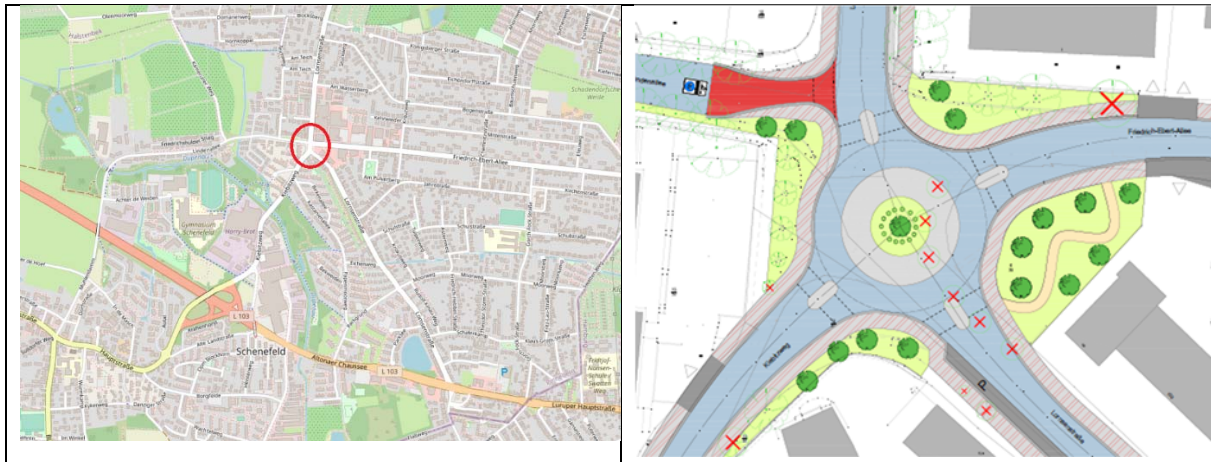


Handlungsbedarf	Handlungsempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> • Viel belastete Hauptverkehrsachse • Trennwirkung der Stadteile „Siedlung“ und „Dorf“ • Sanierungsbedürftige Geh- und Radwege 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines durchgehenden bepflanzten Mittelstreifens • Ausbau des gemeinsamen Geh- und Radweg
Voraussetzungen	Wirkungen
<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung des Stadtbildes • Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Reduzierung der Geschwindigkeit • Förderung des Fuß- und Radverkehrs durch großen gemeinsamen Geh- und Radweg • Einheitliche Gestaltung bis Schenefelder Platz

Nr. 2	Ausbau des ZOB
	

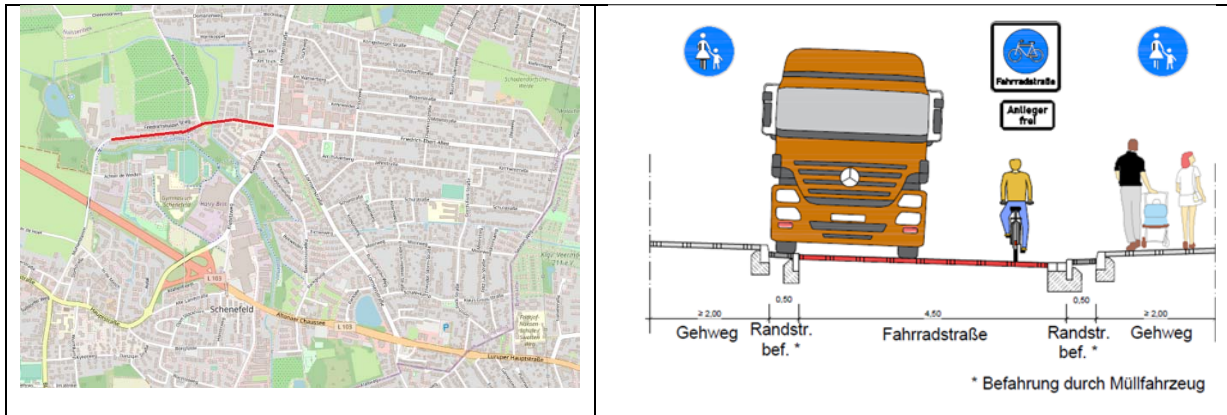
Handlungsbedarf	Handlungsempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> • Derzeitiger ZOB an Kapazitätsgrenze • Bei einer Erhöhung der Taktzahl durch den HVV nicht fähig Verkehrsmenge abzuwickeln • Konfliktpunkt zwischen Radfahrern und Fahrgästen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau zu mehreren Anfahrtspositionen und Pausenplätzen • Verbreiterung der Ein- und Ausfahrten • Haltestellen weiterhin auch direkt an Altonaer Chaussee und Schenefelder Platz
Voraussetzungen	Wirkungen
<ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Grunderwerb erforderlich • Zu- und Abfahrt aus allen Richtungen möglich • Sicherstellung der Finanzierbarkeit der Maßnahme • Kein ZOB Kiebitzweg 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des ÖPNV • Höhere Auslastung des ZOB möglich • Entlastung des MIV auf der Altonaer Chaussee • Verbesserung der Umsteigesituation

Nr. 3	Umgestaltung des Knotenpunkt Lornsenstr. /Kiebitzweg/Friedrich-Ebert-Allee/Lindenallee
--------------	---



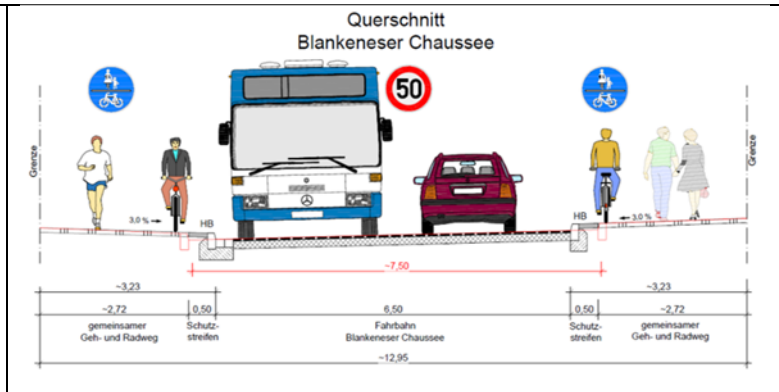
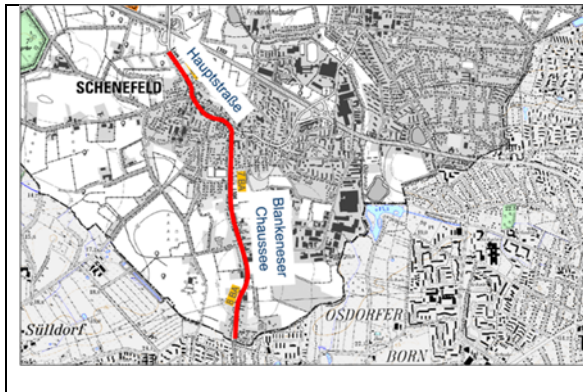
Handlungsbedarf	Handlungsempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> • Unübersichtlicher Knotenpunkt mit fünf angrenzenden Straßen • Ungünstige Radverkehrsführung • Hohe Betriebskosten der LSA 	<ul style="list-style-type: none"> • Bau eines Kreisverkehrsplatzes <ul style="list-style-type: none"> ▪ einstreifige Fahrbahn ▪ vier Ausfahrten jeweils in Lornsenstraße, Friedrich-Ebert-Allee und Kiebitzweg • Verbreiterung des gemeinsamen Geh- und Radweges
Voraussetzungen	Wirkungen
<ul style="list-style-type: none"> • Platzgewinn durch Umbau der Lindenallee zu einer Fahrradstraße • Grunderwerb erforderlich 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Verkehrssicherheit, durch eine Verbesserung der Übersichtlichkeit und Verringerung der Anzahl der Konfliktpunkte • Vermeidung der laufenden Kosten einer LSA • Geschwindigkeitsdämpfung • Vereinfachte Verkehrsführung für alle Teilnehmer • Flüssiger Verkehrsablauf mit wenig Wartezeiten • Entstehende Grünflächen werten das Stadtbild auf

Nr. 4	Umbau der Lindenallee zu einer Fahrradstraße
--------------	---



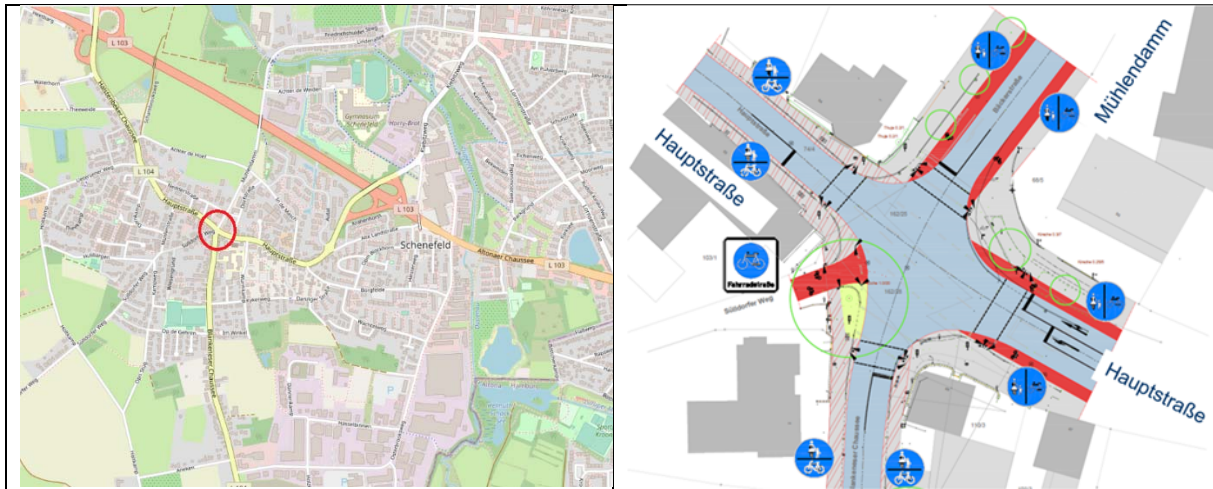
Handlungsbedarf	Handlungsempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptverkehrsachse des Radverkehrs • Trotz Verkehrsberuhigender Maßnahmen wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit regelmäßig überschritten 	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau der Lindenallee zu einer Fahrradstraße vom Knotenpunkt Lornsenstraße / Friedrich-Ebert-Allee/Kiebitzweg bis Schulzentrum Achter de Weiden • 4,50 m Fahrbahnbreite mit jeweils 0,50 m Randstreifen und beidseitigem Gehweg > 2m
Voraussetzungen	Wirkungen
<ul style="list-style-type: none"> • Umbau des angrenzenden Knotenpunktes zu einem Kreisverkehrsplatz • Befahren durch Anlieger frei 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Radfahrer (Schulweg) • Stärkung der Radverkehrsrouten • Verkehrsberuhigung in Lindenallee

Nr. 5	Sanierung der L104 (bereits in Umsetzung)
-------	---


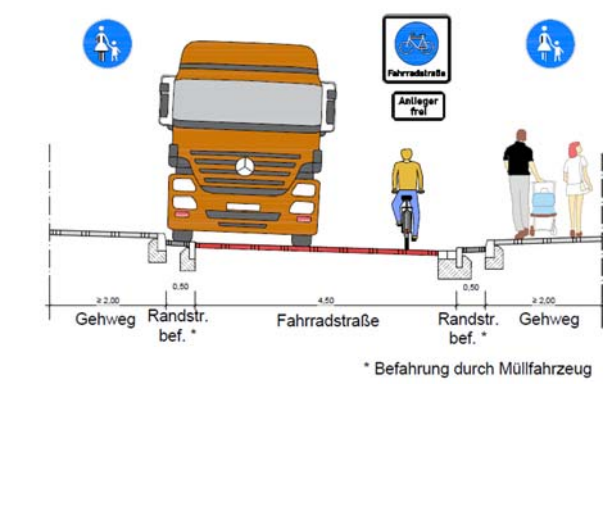


Handlungsbedarf	Handlungsempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> • Zahlreiche Schäden an Fahrbahnoberfläche • Unzureichende Größe der Geh- und Radwege • Geschwindigkeitsüberschreitung insbesondere vor der Grundschule Altgemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> • Oberflächensanierung • Querschnittsverkleinerung Fahrbahn auf 6.50 m • Vergrößerung der Nebenflächen • Einsatz von lärmindernden Asphalts
Voraussetzungen	Wirkungen
<ul style="list-style-type: none"> • Kostenträger LBV 	<ul style="list-style-type: none"> • Verringerung des Geschwindigkeitsniveaus durch geringe Fahrspurweite • Verbesserte Verkehrsqualität für Fußgänger und Radfahrer • Potentielle Lärminderung

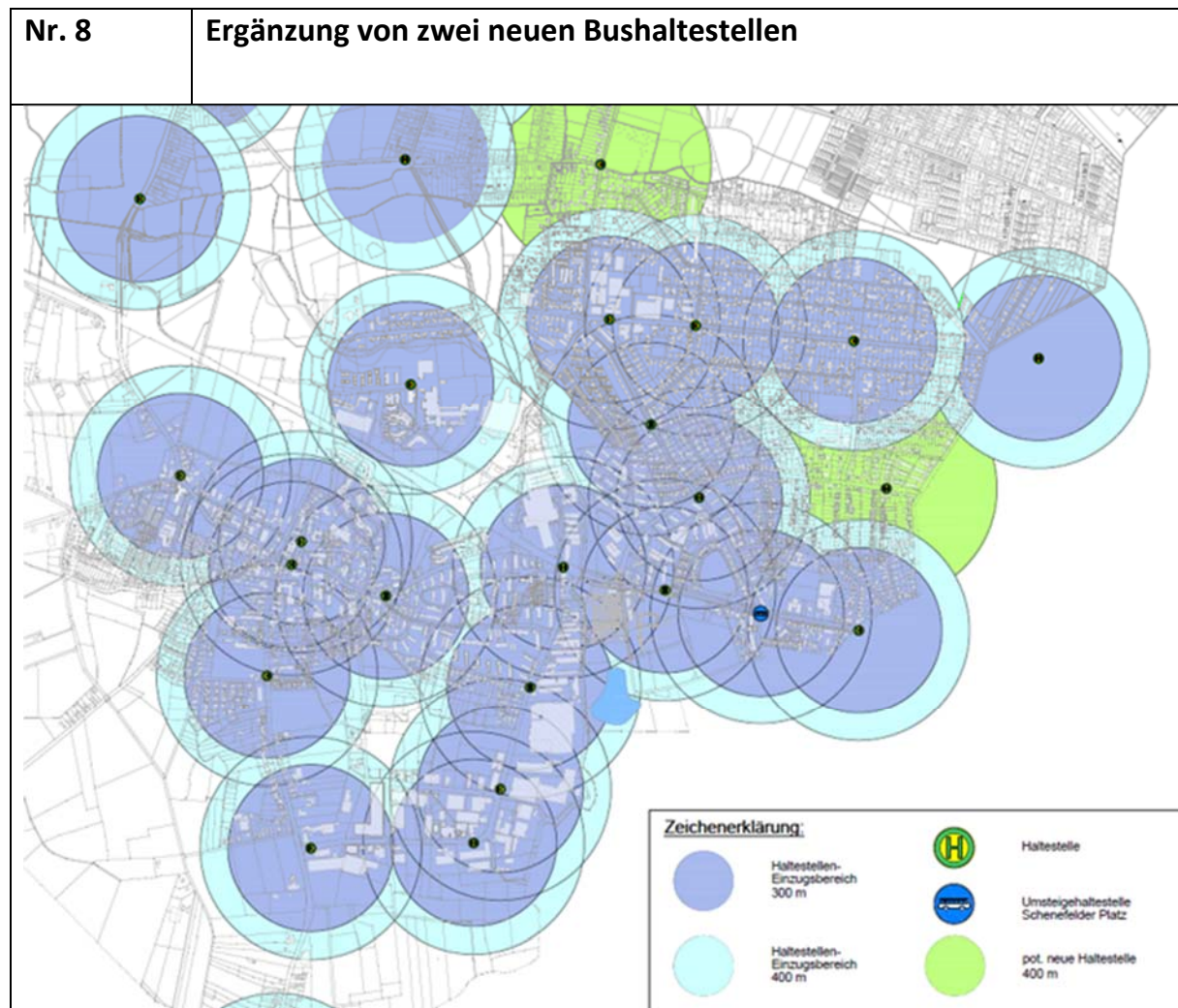
<p>Nr. 6</p>	<p>Umbau des Knotenpunkt Hauptstraße/Blankeneser Chaussee/Bäckerstraße (bereits in Umsetzung)</p>
--------------	--



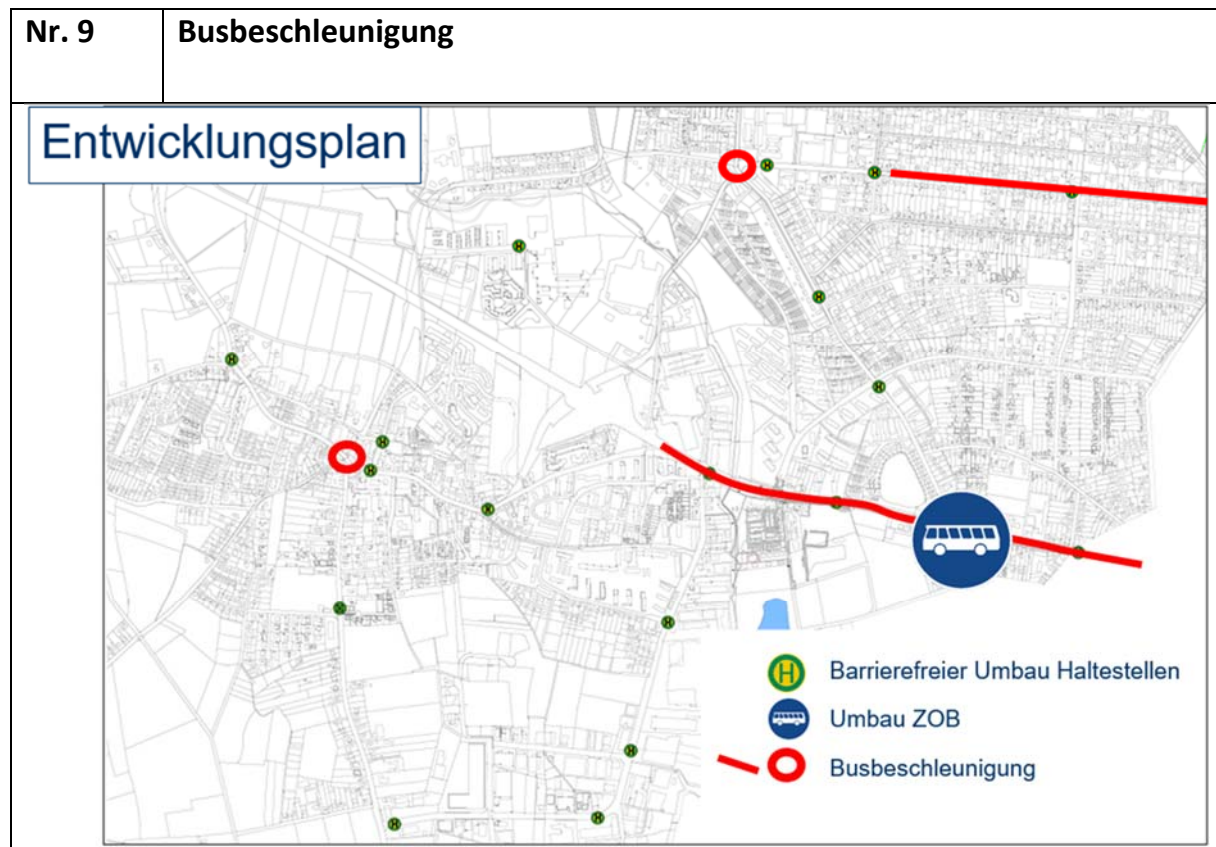
<p>Handlungsbedarf</p>	<p>Handlungsempfehlung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Unübersichtlicher Knotenpunkt mit fünf angrenzenden Straßen • Hohe Wartezeiten • Überlastung zu Hauptverkehrszeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung auf einen vierarmigen Knotenpunkt • Sülldorfer Weg wird zu einer Fahrradstraße umgebaut • Durch Fahrbahnverkleinerung können Seitenflächen vergrößert werden • Stärkung Baumstandort „Dorfeiche“
<p>Voraussetzungen</p>	<p>Wirkungen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Begleitmaßnahme der Sanierung der L104 	<ul style="list-style-type: none"> • Verkürzte Wartezeiten • Verbesserung der Übersichtlichkeit • Erhöhung der Verkehrssicherheit durch die Vergrößerung der Geh- und Radwege

<p>Nr. 7</p>	<p>Umbau des Sülldorfer Weges zu einer Fahrradstraße</p>	
		

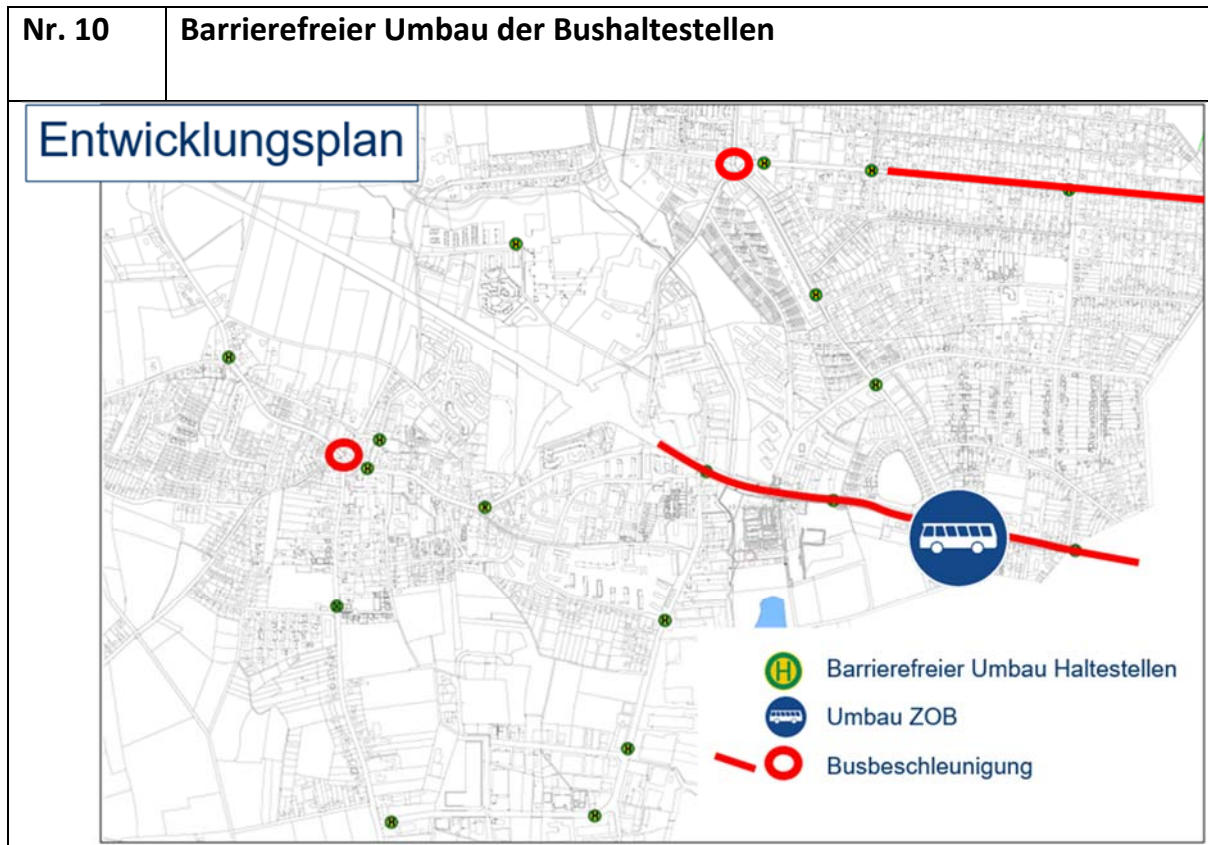
<p>Handlungsbedarf</p>	<p>Handlungsempfehlung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung Radrouten 	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau des Sülldorfer Weges von Knotenpunkt Hauptstraße/Bäckerstraße/Blankeneser Chaussee bis zum Holtkamp
<p>Voraussetzungen</p>	<p>Wirkungen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Befahren durch Anlieger frei • Umbau des Knotenpunktes Hauptstraße/Bäckerstraße/Blankeneser Chaussee 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindung des Wohngebietes „Dorf“ mit Stadtkern • Verkehrs- und Lärmberuhigung



Handlungsbedarf	Handlungsempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> 2 Teilbereiche des Stadtgebietes sind nicht ausreichend mit Bushaltestellen abgedeckt Wege zur nächstgelegenen Haltestelle beträgt teilw. bis zu 800 m. 	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung von zwei neuen Bushaltestellen Jeweils am Knotenpunkt Luruper Weg/Blocksberg und im Moorweg auf Höhe des Moorkamps
Voraussetzungen	Wirkungen
<ul style="list-style-type: none"> Sinnvolle Anbindung an bestehende oder neue Buslinie (keine extremen Umwege) 	<ul style="list-style-type: none"> Flächendeckende Erreichbarkeit des ÖPNV Möglichkeit neue Buslinien zu entwickeln oder bestehende zu erweitern



Handlungsbedarf	Handlungsempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> Busse werden an Kreuzungen oft durch lange Wartezeiten eingeschränkt Der ruhende Verkehr behindert den ÖPNV-Verkehr erheblich 	<ul style="list-style-type: none"> Vorrang für Busse an LSA Dimensionierung einer Spur mit Bussen als bevorrangte Nutzer auf Altonaer Chaussee Parkverbote auf Friedrich-Ebert-Allee
Voraussetzungen	Wirkungen
<ul style="list-style-type: none"> Umbau von Lichtsignalanlagen Eher Verkehrsqualität muss ausreichend für alle Verkehrsteilnehmer sein, im Zweifel pro Bus / Rad 	<ul style="list-style-type: none"> Steigerung der ÖPNV-Attraktivität Flüssigere Verkehrsabwicklung Kürzere Reisezeiten für die Fahrgäste



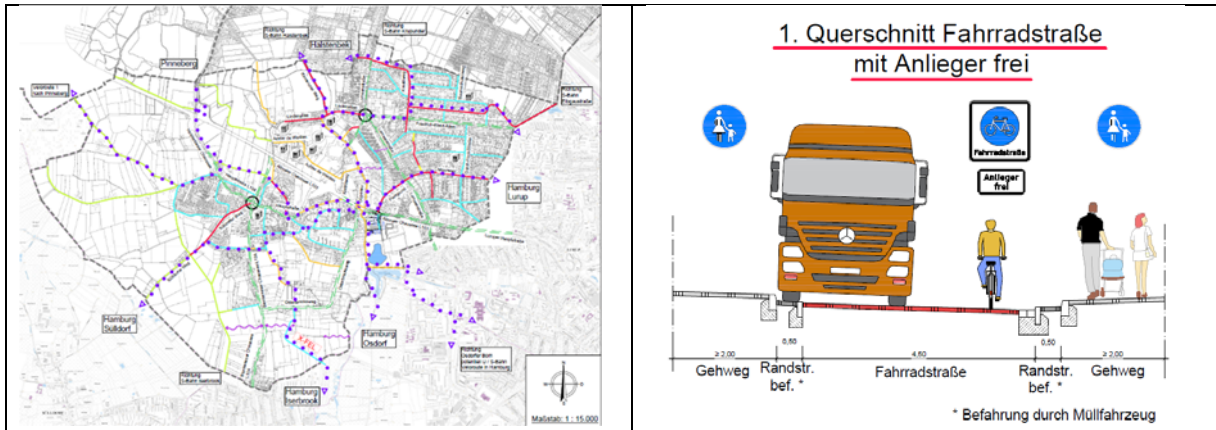
Handlungsbedarf	Handlungsempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> Ein Großteil der bestehenden Haltestellen ist nicht für einen barrierefreien Betrieb geeignet 	<ul style="list-style-type: none"> Auffindestreifen mit Einstiegsfeld an jeder Haltestelle Begrenzung des Gehweges und Signalisierung des Beginns des Radweges Verknüpfung mit dem Blindenleitsystem der zentrumsnahen Hauptfußwege
Voraussetzungen	Wirkungen
<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Zugänglichkeit und der Aufenthaltsqualität des ÖPNV Umsetzung der im Regionalen Nahverkehrsplan aufgestellten Anforderungen zur Barrierefreiheit des ÖPNV

Nr. 11	Anschluss an die geplante S-Bahn-Strecke S32
---------------	---



Handlungsbedarf	Handlungsempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> • Investition in ein zukunftsfähiges Verkehrsmittel • Der Schienenverkehr wird nötig sein um den stetig steigenden Verkehr auf der Straße zu entlasten 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Bereich vor dem Stadtzentrum lässt sich ein S-Bahnhof errichten • Der Rückbau der planfreien Knotenpunkte der L103 eröffnet die Möglichkeit eines Park and Ride Parkplatzes • ZOB kann Richtung Stadtzentrum verlegt werden und mit dem potentiellen Bahnhof verknüpft werden
Voraussetzungen	Wirkungen
<ul style="list-style-type: none"> • Bau der geplanten S32 Strecke zwischen Holstenstraße und Osdorfer Born • Erweiterung der S32 Richtung Schenefeld • Rückbau der Rampen der L103 • Umbau zu einem plangleichen Knotenpunkt 	<ul style="list-style-type: none"> • Entlastung der L103 • Erhöhung der Standortattraktivität Schenefeld • Komfortabler Weg Richtung Hamburg

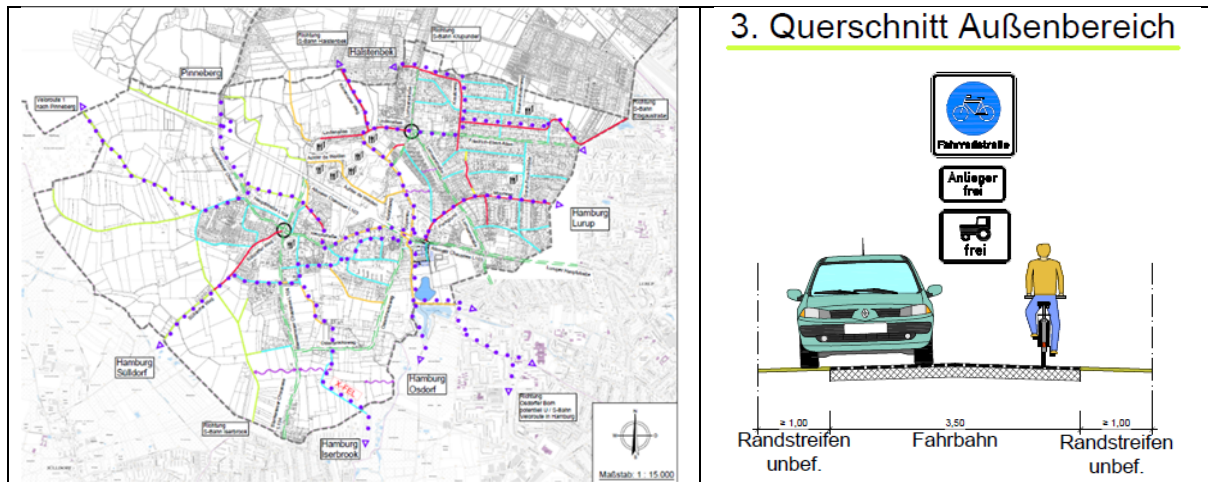
<p>Nr. 12</p>	<p>Fahrradstraßen im Stadtgebiet</p>
----------------------	---



Rot = Fahrradstraßen im Stadtgebiet

Handlungsbedarf	Handlungsempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> • Das Verkehrsmittel Fahrrad für den Binnenverkehr stärken • 	<ul style="list-style-type: none"> • Folgende Straßen zu Fahrradstraßen mit 4.50 m Breite und angrenzendem Fußweg Umgestalten: Sülldorfer Weg, Lindenallee, Kameruner Weg, Parkgrund, Moorweg, Kreuzweg, Königsberger Straße, Mittelstraße, Friedrich-Hebbel-Straße, Tulpenweg, Rosenweg, Eidelstedter Weg • Benutzung für Anlieger frei
Voraussetzungen	Wirkungen
<ul style="list-style-type: none"> • Umbau einiger Straßen im Stadtgebiet • Unterordnung des MIV 	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsberuhigung der Seitenstraßen • Verbesserung der Fahrradinfrastruktur • Entlastung des MIV • Schaffung von Radverkehrsachsen • Verstärkung der Verkehrssicherheit

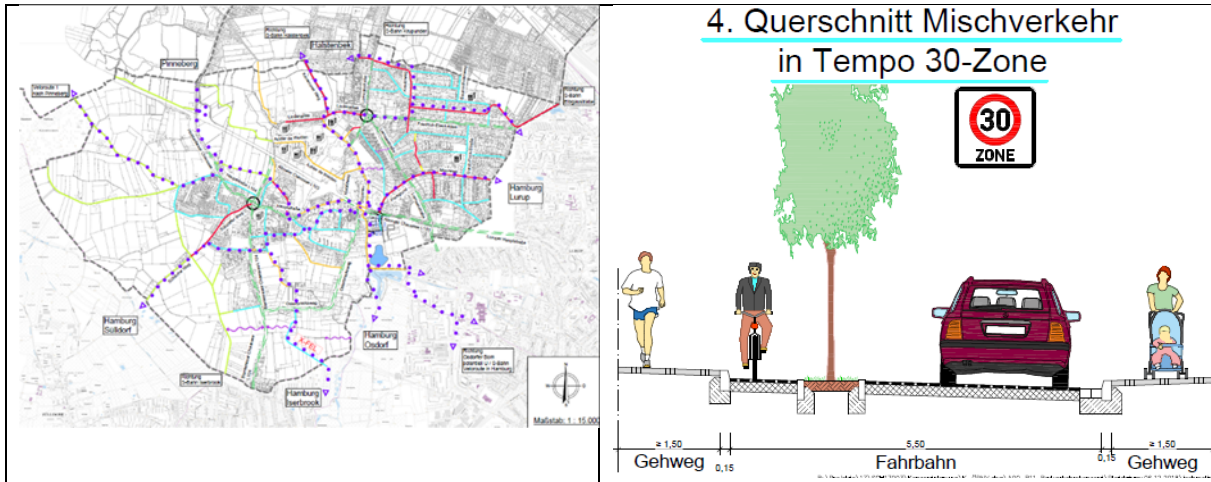
Nr. 13	Fahrradstraßen im Außenbereich
--------	--------------------------------



Hellgrün = Fahrradstraßen im Außengebiet

Handlungsbedarf	Handlungsempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> • Befahrung von „Schleichwegen“ im Außenbereich vermeiden • Sanierungsbedarf von Freizeitwegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Folgende Straßen zu Fahrradstraßen im Außenbereich umbauen: Scharmbrooksweg, Achter de Hoef, Voßhörn, Uetersener Weg, Seggerweg, Holtkamp, Sülldorfer Weg, Opn Stüg, Aneken • Benutzung für Anlieger frei • Fahrbahnbreite von 3.50 m mit angrenzenden unbefestigten Randstreifen
Voraussetzungen	Wirkungen
<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Radverkehrsachsen • Verkehrsberuhigung im Außenbereich • Verstärkung der Verkehrssicherheit • Anschluss an Veloruten Umland und „Grünen Ring“

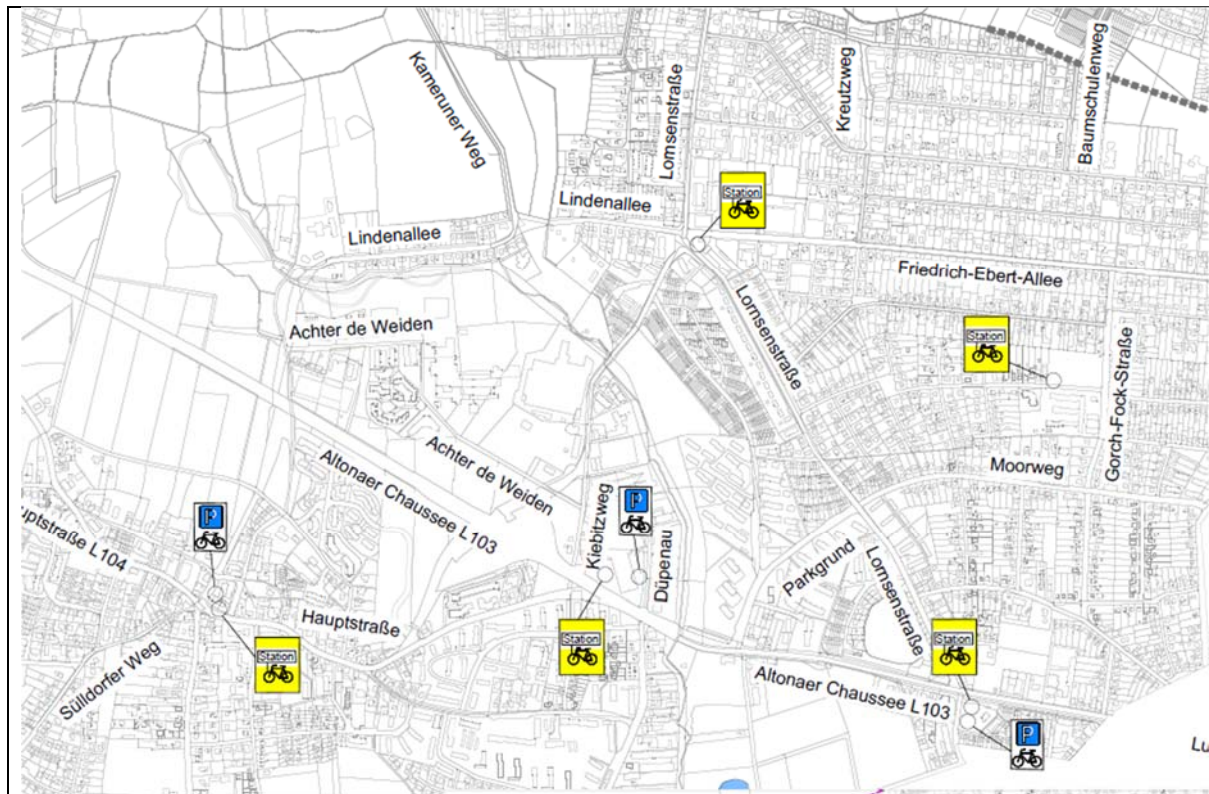
Nr. 14	Ertüchtigung selbstständig geführte Radwege
--------	---



Türkis = Mischverkehr mit Tempo 30

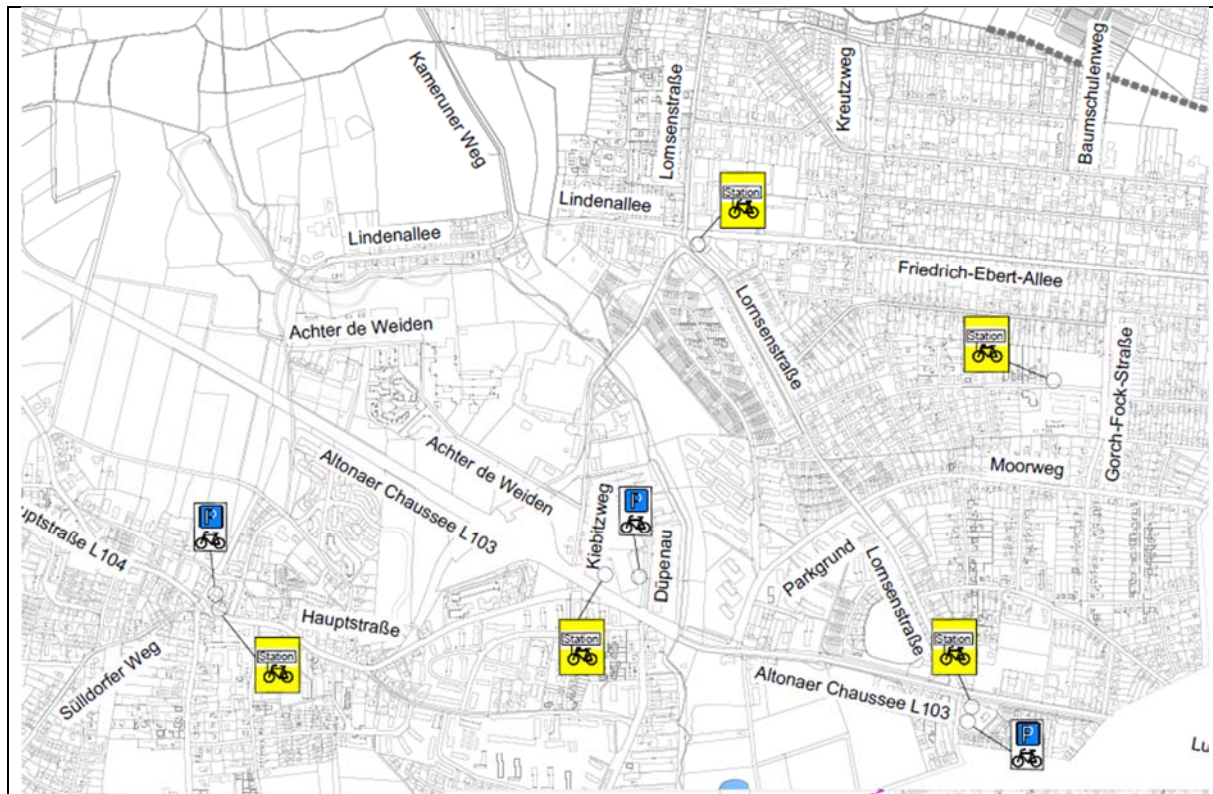
Handlungsbedarf	Handlungsempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> Gleichberechtigung des MIV und Radverkehrs in Wohnstraßen 	<ul style="list-style-type: none"> Fahrbahn mit 5.50 m Breite Seitliche Gehwege mit mindestens 1.50 m Breite
Voraussetzungen	Wirkungen
<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none"> Erhöhung der Verkehrssicherheit Verkehrsberuhigung durch geringere Breite für den MIV Vermeidung von „Falschfahrten“ der Radfahrer auf Gehwegen

Nr. 16	Fahrradparken
--------	---------------



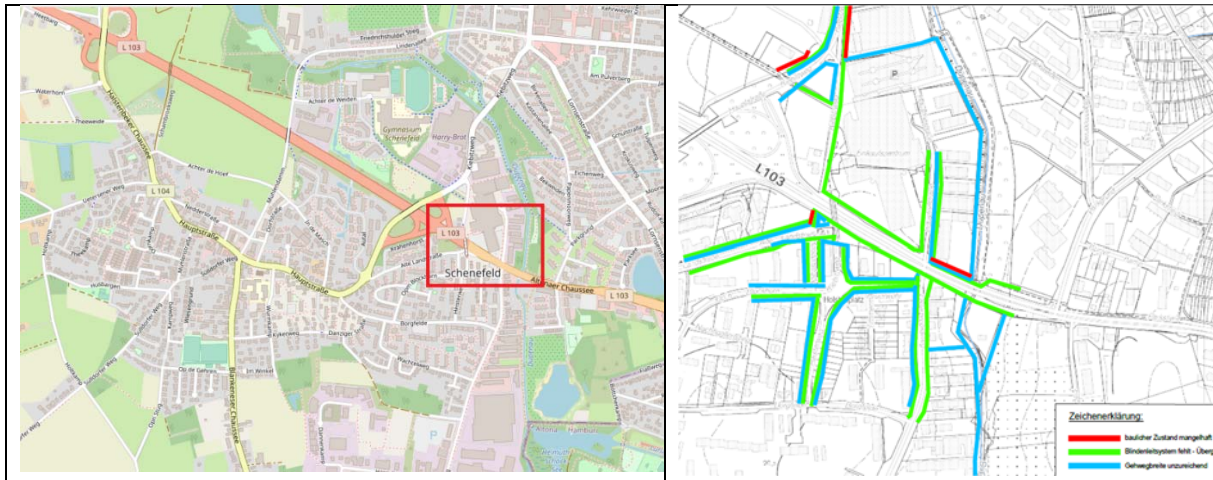
Handlungsbedarf	Handlungsempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> • Fahrraddiebstahl vorbeugen • Durch das vorliegende Radverkehrskonzept ist mit einer steigenden Zahl von Radfahrern zu rechnen. Für diese sind Abstellmöglichkeiten zu dimensionieren • Verbesserung von Infrastruktur für Radfahrer 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von überdachten Fahrradparkplätzen an zentralen Orten • Standorte z.B. beim Einkaufszentrum, Dorfplatz und Schenefelder Platz
Voraussetzungen	Wirkungen
<ul style="list-style-type: none"> • Platzbedarf an den geplanten Positionen • Verbindung mit dem Fahrradleihsystem 	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz vor Diebstahl und Witterung • Verknüpfung von Radverkehr und ÖPNV am Schenefelder Platz durch Bike + Ride

Nr. 17	Bike-Sharing Stationen
---------------	-------------------------------



<p>Handlungsbedarf</p>	<p>Handlungsempfehlung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Kostengünstige Möglichkeit für Besucher / Gelegenheitsnutzer das Rad zu benutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrradleihsystem für das gesamte Stadtgebiet • Leihstationen an zentralen Punkten • Verbindung mit dem Fahrradparksystem
<p>Voraussetzungen</p>	<p>Wirkungen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Platzbedarf an den geplanten Positionen • Schlüssige Betreiber- und Kostenmodelle 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des Radverkehrs im Binnenverkehr • Vom ÖPNV unabhängige Bewegungsmöglichkeit • Anreizwirkung für potentielle Nutzer

<p>Nr. 18</p>	<p>Sanierung und Verbreiterung der zentralen Fußwege</p>
----------------------	---

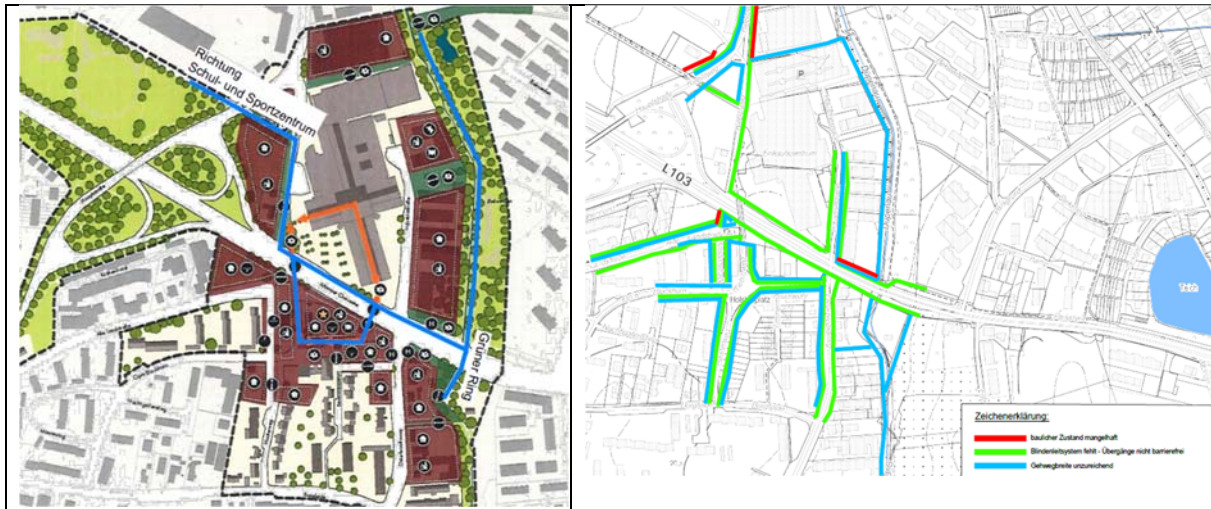


Rot = baulicher Mangel

Grün = unzureichende Breite

Handlungsbedarf	Handlungsempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> • Bauliche Mängel • Unzureichende Breiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Oberflächensanierung der zentrumsnahen Hauptwege • Verbreiterung der Fußwege auf mindestens 2 m
Voraussetzungen	Wirkungen
<ul style="list-style-type: none"> • Platz für den Ausbau der Fußwege 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Verkehrssicherheit der Fußgänger

<p>Nr. 19</p>	<p>Erstellung eines Blindenleitsystems im Zentrum</p>
----------------------	--



Blau = fehlendes Blindenleitsystem

Handlungsbedarf	Handlungsempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> Gleichstellung Menschen mit Sehbeeinträchtigungen im Fußverkehr 	<ul style="list-style-type: none"> Anschluss an das vorhandene Blindenleitsystem am nördlichen Fußweg der Altonaer Chaussee Kennzeichnung der Hauptwege durch taktile Bodenleitlinien/Rippen
Voraussetzungen	Wirkungen
<ul style="list-style-type: none"> Sanierung Fußwege 	<ul style="list-style-type: none"> Barrierefreiheit im Zentrum Gleichberechtigung aller Fußgänger Erleichterung des Querens für Sehbehinderte